

Die Schlacht am Hue

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-708229>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schlacht um Hue

Mit unerhörter Heftigkeit tobte die Schlacht um Hue, der alten Kaiserstadt, die von den Kommunisten besetzt und von den amerikanischen Marines – den «Ledernacken» – wieder erobert wurde.



Die Schlacht um Hue

Unaussprechliche Leiden hatte auch die Zivilbevölkerung zu erdulden. Grausam wütete der Terror der Kommunisten – er hat mehr Tote gefordert als die Schlacht.

Ein auf frischer Tat erdappter Heckenschütze – gefesselt und die Augen verbunden – wartet auf seine Aburteilung.

Verwundet! Marines schleppen ihren getroffenen Kameraden in Deckung.

An der Mauer der Zitadelle. Ob es drüben noch Scharfschützen hat?



Die Schlacht um Hue

Ein Gegenangriff der Kommunisten wird zurückgeschlagen.

Mit Handgranaten wird ihnen an den Leib gerückt.



Die Schlacht um Hue

Schon weht die Flagge mit Sternen und Streifen über der Zitadelle, aber immer noch wehren sich die Verteidiger.

Verwundete Feinde erhalten Erste Hilfe.

Kameraden helfen Kameraden.



Die Schlacht um Hue

Da fragt keiner, ob seine Hautfarbe weiß oder schwarz ist.

Umgeben von seinen Habseligkeiten – Munition, Bildern und Briefen – liegt ein gefallener Verteidiger in der eroberten Zitadelle von Hué.

